

Siemens Healthineers fördert Forschung am Uniklinikum Erlangen mit 250.000 Euro

- **Namensstiftung „Foundation for Sustainable Healthcare“ unterstützt Forschung am Uniklinikum Erlangen**
- **Siemens Healthineers stiftet 250.000 Euro über die nächsten fünf Jahre**
- **Förderung medizinisch-wissenschaftlicher Projekte mit Bezug „Nachhaltigkeit in der Medizin“**

Siemens Healthineers wird über die nächsten fünf Jahre mit der neuen Namensstiftung „Foundation for Sustainable Healthcare“ die Forschung am Uniklinikum Erlangen mit einer Zuwendung von 250.000 Euro unterstützen. Unter dem Dach der bestehenden Forschungsstiftung Medizin am Universitätsklinikum Erlangen sollen so medizinisch-wissenschaftliche Projekte mit einem Bezug zum Themenkomplex „Nachhaltigkeit in der Medizin“ gefördert werden. Eine entsprechende Vereinbarung wurde heute am Uniklinikum Erlangen unterzeichnet. Dank des Matching-Funds-Programms des Uniklinikums Erlangen und der Mitfinanzierung der Forschungsstiftung Medizin kann die Summe auf insgesamt 350.000 Euro aufgestockt werden. Alle wissenschaftlich tätigen Personen am Uniklinikum Erlangen können sich im Rahmen jährlicher Ausschreibungen für eine Förderung in Höhe von jeweils 70.000 Euro bewerben.

„Wir freuen uns sehr über die Unterstützung von Siemens Healthineers und bedanken uns für das Bekenntnis zur medizinischen Forschung und zum Wissenschaftsstandort Erlangen. Die Forschungsstiftung Medizin am Universitätsklinikum Erlangen wurde gegründet, um exzellente medizinische Forschung langfristig zu sichern und gesellschaftlich relevante Projekte zu fördern. Mit dieser finanziellen Zuwendung können wir unsere Ziele stärken und unsere Ausschreibungen um das Themengebiet Nachhaltigkeit in der Medizin erweitern“, sagt Prof. Dr. Stephan Achenbach, Vorsitzender des Vorstands der Forschungsstiftung Medizin.



Siemens Healthineers AG
Siemensstraße 3
91301 Forchheim
Deutschland



Universitätsklinikum Erlangen
Maximiliansplatz 2
91054 Erlangen
Deutschland

„Als Unternehmen sehen wir in diesem Förderprogramm einen wichtigen Impuls, um Innovationen schneller in die Versorgung zu bringen. Wir wollen innovative Projekte unterstützen, die das Potenzial haben, komplexe Krankheitsverläufe besser zu verstehen, individuelle Risikoprofile zu erstellen und präzise Interventionen frühzeitig einzuleiten. Gemeinsam können wir so die Gesundheitsversorgung insgesamt resilienter und nachhaltiger gestalten“, sagt Julia Andes, bei Siemens Healthineers Senior Vice President Strategy & Customer Engagement, Europe, Middle East & Africa. „Durch ihr langfristig angelegtes strategisches Engagement im Rahmen des Förderprogramms dokumentiert die Stiftung „Foundation for Sustainable Healthcare“ sowohl ihre inhaltliche Ausrichtung als auch ihre ausgeprägte Verbundenheit mit der Region“, ergänzt Andes.

Im ersten Jahr ist eine Ausschreibung zum Thema „Digitale Lösungen zur Prävention und Früherkennung bei Krebs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen“ geplant. Beide Krankheitsbilder zählen zu den größten medizinischen Herausforderungen und sie erfordern innovative Ansätze, die Risiken früher sichtbar machen, personalisierte Vorsorge und falls notwendig eine möglichst frühe Behandlung ermöglichen – um damit Behandlungschancen signifikant zu verbessern und gleichzeitig das Gesundheitssystem zu entlasten und nachhaltiger zu machen. Digitale Technologien leisten hierzu einen entscheidenden Beitrag: Sie ermöglichen präzisere Diagnostik, unterstützen personalisierte Präventionsstrategien und helfen, komplexe Krankheitsverläufe früher und besser zu verstehen.

Ein Pressebild finden Sie [hier](#).

Kontakt für Redaktionen

Heiko Jahr

+49 162 2568150; heiko.jahr@siemens-healthineers.com

Besuchen Sie das [Siemens Healthineers Presse Center](#).

Abonnieren Sie unseren [Newsletter auf LinkedIn „Medtech matters“](#).

Pressestelle des Uniklinikums Erlangen

Franziska Männel

Tel.: 09131 85-46670; presse@uk-erlangen.de

Siemens Healthineers leistet Pionierarbeit im Gesundheitswesen. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig. Das Unternehmen ist ein weltweiter Anbieter von Geräten, Lösungen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Siemens Healthineers ist in mehr als 180 Ländern aktiv und in mehr als 70 Ländern direkt vertreten. Der Konzern besteht aus der Siemens Healthineers AG, gelistet in Frankfurt am Main unter SHL, und ihren Tochtergesellschaften. Als ein führendes Medizintechnikunternehmen setzt sich Siemens Healthineers dafür ein, den Zugang zu medizinischer

Versorgung für unterversorgte Bevölkerungsgruppen weltweit zu verbessern und die schwerwiegendsten Krankheiten zu überwinden. Das Unternehmen ist vor allem in den Bereichen der Bildgebung, Diagnostik, Krebsbehandlung und minimalinvasiven Therapien tätig, ergänzt durch digitale Technologie und künstliche Intelligenz. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, hatte Siemens Healthineers rund 74.000 Beschäftigte weltweit und erzielte einen Umsatz von rund 23,4 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter [siemens-healthineers.com](https://www.siemens-healthineers.com).

Uniklinikum Erlangen: Neueste medizinische Ausstattung und fundierte Diagnostik- und Therapieverfahren – das Uniklinikum Erlangen umfasst mit seinen 25 Kliniken, 17 Abteilungen und 8 Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Uniklinikums liegen überwiegend am Erlanger Schlossgarten und beherbergen mehr als 1.400 Betten. Lehre, Forschung und Patientenversorgung sind auf höchstem Niveau miteinander verknüpft. Erlanger Forschungsergebnisse setzen Standards in Prävention, Diagnostik und Therapie. Patientinnen und Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden. Umfassende Qualitätssicherungssysteme und eine enge berufs- und fachübergreifende Zusammenarbeit sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Alle haben ein gemeinsames Ziel: Gesundheit zu fördern und Krankheiten zu heilen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.uk-erlangen.de